

Niederschrift

über die Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Datum: 13.06.2018

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof, Bahnhofstraße 53, 09111 Chemnitz

Zeit: 18:04 Uhr - 19:23 Uhr

Vorsitz: Herr Pedro Martin Montero Perez - Vorsitzender des Migrationsbeirates

Beschlussfähigkeit

Soll: 5 Stadträtinnen/Stadträte Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 5 Stadträtinnen/Stadträte Ist: 4 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Osmani Aldama Regalado sachkundiger Einwohner
Frau Elena Gaft sachkundige Einwohnerin
Frau Natalie Ghanaat sachkundige Einwohnerin
Herr Dmytro Remestvensky sachkundiger Einwohner

Vorzeitiges Verlassen

Frau Solveig Kempe Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP 19:06 Uhr; TOP 6

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Alexander Haentjens Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Maik Otto SPD-Fraktion
Frau Katrin Pritscha Fraktion DIE LINKE
Frau Petra Zais Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

sachkundige Einwohner

Herr Maytham Jabar Abdulhassan
Herr Pedro Martin Montero Perez
Herr Van Duc Nguyen
Frau Marianela Reichel

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Anett Böttcher Sachbearbeiterin SG 50.03
Frau Astrid Gertig Abteilungsleiterin Abt. 33.7
Frau Katja Uhlemann Amtsleiterin Amt 15
Herr Thomas Wabst Abteilungsleiterin Abt. 50.4

Gast

Frau Jaqueline Rauschenbach Jobcenter Chemnitz

Schriftführer

Herr Marcus Hädicke Sachbearbeiter Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Beiratsvorsitzende Herr Montero Pérez** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor. Diese ist somit festgestellt.

- 3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich - vom 20.03.2018
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Informationen zu Möglichkeiten des Spracherwerbs in Verbindung mit einer Berufsausbildung sowie Integration auf dem Arbeitsmarkt
-

Frau Rauschenbach (Jobcenter Chemnitz) informiert die Beiratsmitglieder zu Unterstützungsleistungen. Hierzu reicht sie ein Handout aus. Einleitend geht sie auf die aktuellen Zahlen des Arbeits- und Ausbildungsmarktes ein. Sie erläutert die folgenden Unterstützungsleistungen ausführlich:

- Unterstützungsleistungen vor und nach Arbeitsaufnahme,
- Unterstützungsleistungen vor Beginn der Ausbildung/Arbeit,
- Unterstützungsleistungen in der Ausbildung

Frau Stadträtin Pritscha (Fraktion DIE LINKE) fragt, in welchen Ausbildungsparten eine Nachfrage besteht.

Frau Rauschenbach antwortet, dass insbesondere im Handwerk und der Pflege eine erhöhte Nachfrage bestehe. In diesem Zusammenhang werde im Juni ein Tag der offenen Unternehmen stattfinden. Bei den Büroberufen sei vor allem die Sprache eine große Hürde. Ein Problem sieht sie in den momentan schlecht besuchten Integrationskursen.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erläutert sie die Maßnahmen des BAMF zur Verbesserung und Unterstützung der Sprach- und Integrationskurse.

Im Zusammenhang mit den Sprachkursen werden die Möglichkeiten der Kinderbetreuung erörtert, um ausländischen Frauen eine Teilnahme ermöglichen zu können.

Frau Rauschenbach stellt des Weiteren einen Bezug zu den ESF-Programmen her und weist darauf hin, dass verschiedene Träger Maßnahmen für Arbeitsaufnahmen und Weiterbildungen bereitstellen. Ebenso können Arbeitsmarktmentoren zum Einsatz kommen, die bei der Integration in Arbeit und Ausbildung unterstützend mitwirken.

Herr Montero Pérez (sachkundiger Einwohner) interessiert sich für die Zusammenarbeit der Integrationsträger.

Frau Rauschenbach erklärt, dass die jeweiligen Träger nur für die Integration verantwortlich sind. Es finde ein quartalsweiser Austausch statt und die Zusammenarbeit schätzt sie als gut ein.

Frau Stadträtin Zais fragt nach den Erfolgsaussichten der Integrationskurse und Unterstützungsmaßnahmen, da für viele das Geldverdienen im Vordergrund stehe.

Frau Rauschenbach gibt an, dass es bereits zu 318 Arbeitsaufnahmen im Jobcenter gekommen sei. In ihren Augen habe man das Ziel der Integration erreicht, sobald eine Arbeit aufgenommen wurde.

Auf die Frage von **Frau Stadträtin Pritscha (Fraktion DIE LINKE)** erklärt **Frau Gertig (Abteilungsleiterin Abt. 33.7)**, dass anerkannte Flüchtlinge bzw. diese mit subsidiären Schutz eine Bleibeperspektive haben. Geduldete Flüchtlinge seien vollziehbar ausweiseberechtigt. Grundsätzlich biete nur die Ausbildungsaufnahme einen gewissen Schutz.

Herr Wabst (Abteilungsleiter 50.4) gibt an, dass alle bekannten Flüchtlinge bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet werden und diese dann sortiere.

Frau Stadträtin Zais hat die Bitte, den Tagesordnungspunkt im zweiten Quartal des kommenden Jahres erneut aufzurufen und durch Frau Rauschenbach über die Entwicklungen berichten zu lassen.

5 Öffentlichkeitsarbeit des Migrationsbeirates

Herr Montero Pérez (sachkundiger Einwohner) gibt an, dass es von seiner Seite keine Neuigkeiten gebe. Es war geplant, dass der heute entschuldigte Herr Aldama Regalado informiert. Der Tagesordnungspunkt werde in der kommenden Sitzung erneut aufgerufen.

6 Allgemeine Informationen

Herr Montero Pérez (sachkundiger Einwohner) informiert zur Vernetzung der sächsischen Beiräte und der Zusammenarbeit mit dem Dachverband. Hierzu habe es ein Treffen im Ministerium gegeben bei dem über die Möglichkeiten der Einrichtung einer Koordinierungsstelle für die Beiräte erörtert wurden. Die Koordinierungsstelle soll die Vernetzung der Beiräte unterstützen und begleiten. Dies wird grundsätzlich für sinnvoll und möglich erachtet, jedoch habe man in Sachsen zu wenige Beiräte, sodass die Koordination über den Dachverband erfolgen soll. **Herr Montero Pérez** habe dem unter der Maßgabe zugestimmt, dass die Beiräte ihre Unabhängigkeit behalten. Das nächste Treffen finde am 26.06.2018 statt. Er werde die Einladung und die geplanten Änderungen an die Beiratsmitglieder weiterleiten.

Frau Stadträtin Pritscha (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob damit eine beratende Stelle für ganz Sachsen geschaffen werden soll.

Herr Montero Pérez bejaht dies.

Herr Jabar Abdulhassan stellt das Interesse der Zusammenarbeit der anderen Beiräte mit dem Dachverband in Frage.

Herr Montero Pérez erklärt, dass die Beiräte die Zusammenarbeit und Einflussnahme kritisch sehen. Die Stelle soll unter der Bedingung geschaffen werden, dass die Beiräte Einfluss nehmen können. Er bestätigt die Risiken, die die Verwaltung durch den Dachverband mit sich bringen. Seitens des Dachverbandes sei keine Änderung der Satzung angedacht.

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schlägt vor, sich nochmal darüber auszutauschen.

7 Verschiedenes

Frau Stadträtin Zais (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) dankt Herrn Montero Pérez für seine Unterstützung bei einer Veranstaltung ihrer Fraktion zum Wahlrecht für Nicht-EU-Ausländer im Umweltzentrum.

Frau Stadträtin Pritscha (Fraktion DIE LINKE) informiert über ihre Mandatsniederlegung.

Herr Montero Pérez (sachkundiger Einwohner) bittet die Beiratsmitglieder um ihre Mitwirkung im Rahmen der Vorbereitungen der Interkulturellen Woche in den bekannten Arbeitsgruppen.

8 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Migrationsbeirates - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der öffentlichen Niederschrift werden **Herr Stadtrat Otto (SPD-Fraktion)** und **Herr Jabar Abdulhassan (sachkundiger Einwohner)** bestimmt.

25.06.2018 *Montero Pérez*
Datum Pedro Martin Montero Pérez
Vorsitzender des Beirates

27.06.2018 *M. Otto*
Datum Otto
Mitglied
des Beirates

02.07.2018 *Maytham*
Datum Jabar Abdulhassan
Mitglied
des Beirates

22.06.2018 *Hädicke*
Datum Hädicke
Schriftführer